

Vorstehendem Zeugnisse des Herrn J. L. Lotzbeck schliesse ich mich um so mehr gern an, als ich Herrn Wagner während beinahe 3 Jahren, in welcher Zeit derselbe bei mir seine Lehrzeit beendete, wie auch als Gehilfe beschäftigt war, als einen pflicht-treuen, fleissigen und soliden jungen Mann kennen lernte, und bin ich der Ueberzeugung, dass Herr Wagner dem in ihn gesetzten Ver-trauen durch pünktliche Erfüllung seiner Verbindlichkeiten stets nachzukommen sich bestreben wird, zumal seine Vermögensver-hältnisse günstig genannt werden können. — Selbstverständlich habe auch ich ihm gern Conto eröffnet.

Nürnberg, im October 1865.

Robert Koenecke,

bisher Besitzer der C. H. Zeh'schen Buch- und Kunsthandlung.

Obigen Empfehlungen stimme ich gern zu, und bemerke, dass auch ich Herrn Wag-ner ein Conto eröffnet habe.

Nürnberg, im October 1865.

Chr. Ad. Braun,

Firma: Raw'sche Buchhdlg.

Wir eröffnen Herrn Wagner mit Ver-gnügen Credit.

Nürnberg, im October 1865.

Serz & Co.

Diese Empfehlungen unterschrieben ferner:

Herr Ludw. Korn, Firma Fr. Korn'sche Buchhdlg. in Nürnberg.

Herr Aug. Recknagel, Buchhändler in Nürnberg.

Herr Ad. Köllner, Firma Stein's Buchhdlg. in Nürnberg.

Herr J. Zeiser, Buchhändler in Nürn-berg.

Herr Wilh. Schmid, Buchhändler in Nürnberg.

Herrn Sigm. Soldan's Hof-Buch- und Kunsthdlg. in Nürnberg.

Herrn Geiger's Verlag in Nürnberg.

[25619.] Um meinem Antiquariatsge-schäfte mehr Ausdehnung zu geben, habe ich mich entschlossen, auch mit Deutschland etc. in nähere Verbindung zu treten. Von Zeit zu Zeit werde ich Kataloge meines antiquarischen Lagers versenden; Hand-lungen, welche sich besonders für dieselben verwenden wollen und denen demnach Zusen-dung unter Kreuzband erwünscht ist, bitte ich um Nachricht. Da ich mich nur mit Antiquariat befasse, so wolle man un-verlangte Zusendungen unterlassen; mein Commissionär Herr F. A. Brockhaus in Leipzig wird Unverlangtes stets zurück-weisen.

Achtungsvoll

Mailand, November 1865.

Pietro Vergani.

Verkaufsanträge.

[25620.] Ein Sortimentgeschäft in der Provinz Brandenburg mit etwa 9000 Thlr. Umsatz, nebst ganz neu eingerichteter Druckerei, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectenten belieben sich an mich zu wen-den.

Th. Semke in Berlin.

[25621.] Eine gutgewählte und bis auf die neueste Zeit fortgeführte französische Leihbibliothek von ca. 7500 Bänden, meist Originalausgaben, worunter viele sel-tene Werke und durchgehends sehr gut er-halten, ohne Stempel, ist für 1500 Thlr. zu verkaufen durch

Julius Krauss in Leipzig.

[25622.] Ein recht solides preussisches Sor-timentsgeschäft (in der Prov. Branden-burg), das einen Reingewinn von 1000 Thlr. bringt, ist mit einem ansehnlichen modernen und antiquarischen Lager, Leihbibliothek und einem Papierhandel für 5500 Thlr. zu ver-kaufen.

Nähere Auskunft darüber durch

Julius Krauss in Leipzig.

[25623.] Ein kleineres renomirtes Sor-timentsgeschäft, verbunden mit Musi-kalien- und Schreibmaterialienhandlung, Leih-bibliothek, Musikinstitut und Journalzirkel, in einer aufblühenden Provinzialstadt Preus-sens mit wohlhabender Umgegend ist Fa-milienverhältnisse halber für den billigen Kaufpreis von 3000 Thlr. sogleich zu ver-kaufen. Strebsamen jungen Buchhändlern mit einem kleinen Capital kann diese Gelegen-heit zur Selbständigkeit empfohlen werden. Das Geschäft besitzt eine solide Kundschaft und wirft ca. 800 Thlr. Revenue ab. — Nur ernstlich gewillten Selbstkäufern, die sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, wird auf frank. Adressen unter Chiffre S. F. # 10. an die Exped. d. Bl. nähere Auskunft ertheilt.

[25624.] Verkauf einer Sort- und Ver-lags-handlung. — Wegen anhaltender Kränk-lichkeit wünsche ich meine seit 30 Jahren inne-gehabte, im besten Betrieb stehende Sortiments- und Verlags-handlung unter billigen Beding-ungen aus freier Hand zu verkaufen. Auf gef. Anfragen bin ich zu weiteren Mittheilun-gen bereit.

Aug. Recknagel in Nürnberg.

Kaufgesuche.

[25625.] Eine gute Leihbibliothek von 5 bis etwa 6000 Bänden wird sofort zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten direct franco zur Post an **H. N. Fablich** in Berlin, Dranienstr. 66.

[25626.] Ein Musikalien-Leihinstitut wird von mir zu kaufen gesucht. Die Ueber-sendung eines Kataloges ist wünschenswerth.

Franz Wagner in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[25627.] Soeben erschien:

Das geometrische Figurenspiel für Kinder und Erwachsene. Von C. L. A. Kunze, Hofrath und Professor der Mathematik. 5. Auflage. In Futteral 20 N \mathcal{f} .

Ich versende dieses Spiel nicht unverlangt.

H. Böhlau in Weimar.

Nur fest!

[25628.] In unterzeichnetem Verlag ist soeben erschienen:

Volksgesundheitspflege

von

Dr. Ed. Reich,

Privatdocenten der Medizin.

Zweite, vermehrte Aufl. 22 $\frac{3}{4}$ Bog. gr. 8.

Preis 1 \mathcal{f} 10 N \mathcal{f} ord., 27 N \mathcal{f} netto, baar mit 50%, 11/10. Nur fest.

Die Cholera-Epidemie, von welcher viele Theile Europas abermals heimgesucht worden und von der auch Deutschland nicht ganz ver-schont geblieben ist, hat durch den Hebel der Furcht endlich wieder ein lebhaftes Interesse für das fast überall noch allzusehr vernach-lässigte Gebiet der Volksgesundheits-pflege erweckt, deren rechte, in diesem Buche gelehrtete Uebung allein im Stande ist, auch solchen Epidemien immer erfolgreicher entgegen zu wirken. Indem wir diese zweite, von dem bereits durch viele Schriften auf dem Gebiete der Gesundheitskunde rühmlichst be-kannten Verfasser revidirte und durch mehrere sehr interessante und lehrreiche Abschnitte — („das Verhältniß des Staats und der Einzel-nen zur öffentlichen und privaten Gesundheits-pflege“; „das eheliche Leben“; „über die Er-krankungen der Gesellschaft“) — vermehrte Ausgabe des obigen Werkes veranstalten, kommen wir einem öffentlichen Interesse der ernstesten Art entgegen. Das Buch, welches bereits in erster Auflage eine zahlreiche Ver-breitung gefunden hat, darf wohl auch in dieser wesentlich vermehrten zweiten Ausgabe und um so mehr eben jetzt auf die weiteste Verbreitung rechnen, die es im vollen Maße verdient. Es wird sich das Werk in der Hand jedes denkenden öffentlichen Beamten, in Staat und Gemeinde, jedes Ständemitgliedes, Geist-lichen, Lehrers, wie überhaupt eines Jeden, der dem gesunden Fortschritt auch auf diesem wichti-gen, die leibliche Wohlfahrt, ja das Le-ben Aller so wesentlich berührenden Gebiete zugethan ist, als sehr nützlicher Rathgeber er-weisen, der vielfach neue Gesichtspunkte er-öffnet. Um das Werk auch den Volkskreisen gerade jetzt zugänglich zu machen, ist auch bei dieser zweiten, obschon wesentlich ver-mehrten Auflage, nur der Subscriptionspreis der ersten Auflage für die nächste Zeit ausge-setzt, an dessen Stelle jedoch später der erhöhte Ladenpreis treten wird.

Um den Herren Sortimentern eine wirk-same Verbreitung in den geeigneten Kreisen gerade jetzt, zu diesem derselben besonders förderlichen Zeitpunkt möglich zu machen, ha-ben wir auch für diese neue, obschon vermehrte Auflage den Subscriptionspreis der ersten ge-stellt. Nach Ablauf von 3 Monaten wird je-doch der Ladenpreis von 2 \mathcal{f} — 1 \mathcal{f} 15 N \mathcal{f} netto eintreten.

Goburg, 28. October 1865.

F. Streit's Verlagsbuchhdlg.

Für die Herren Collegen zu [25629.] **Weihnachten!**

Die Buchhändler-Börse zu Leipzig als Modellir - Carton. 2 Blatt elegant in Farbendruck auf feinem Papp-Carton nur 6 N \mathcal{f} baar.

Leipzig.

Adolph Werl.